Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Louis Kugelmann an Karl Marx in London. Hannover, Sonntag, 11. August 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M5577286

Louis Kugelmann an Karl Marx in London. Hannover, Sonntag, 11. August 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 2982
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Kugelmann hat alle vier Seiten vollständig beschrieben. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Archivsignatur des Moskauer Marx-Engels-Instituts (IMĖ) auf allen beschriebenen Seiten mit Bleistift: „103a–d“.

Erstveröffentlichung: in russischer Übersetzung: gekürzt: Гаагский конгресс Первого Интернационала, 2–7 сентября 1872 г. Москва 1972. S. 362.
in englischer Übersetzung: gekürzt: The Hague Congress of the First International, September 2–7, 1872. Reports and Letters. Moscow 1978. S. 434.
Vollständig in der Sprache des Originals wird der Brief hier erstmals veröffentlicht.

Absender: Louis Kugelmann
Schreibort: Hannover
Schreibdatum: 1872-08-11

Empfänger: Karl Marx
Empfangsort: London

| Hannover, 11. August 1872

Mein hochverehrter, lieber Freund!

Vor einigen Tagen schickte ich Dir den „Hannoverschen Courier[b]“ Abend-Ausgabe v. 6. des Monats, worin eine sehr günstige Besprechung Deines „Kapital[c]“[a], die Du wohl erhalten hast? – Einliegend 2 Feuilletons desselben Blattes vom 9. u. 10 des Monats „Eine neue Enthüllung über die Internationale“[d]. Ich enthalte mich jeder Bemerkung über eine Redaction, die denselben Mann innerhalb 4 Tage in ihrem Blatte so verschieden beurtheilen lassen kann. „Nach außen frivol, im Geheimen käuflich“ das ist factisch der Character der Vertreter der bürgerlichen Presse. – Die triviale Wiederholung vor langen Jahren bereits öffentlich u. ausführlich mit dem Stempel der Infamie gebrandmarkten elenden Lügen u. Verleumdungen beweist, daß auch auf dem Gebiete der Moucharderie die Productivkraft der herrschenden Classe der Decrepidität verfallen. – Anstatt Dein „Kapital“ zu widerlegen – was sie nicht können – ziehen sie es vor dessen Verfasser als einen alten Conspirateur zu denunciren. – Welch’ erbärmliches Publicum, dem man 5 Jahre nach dem Erscheinen Deines berühmten Werkes, im Moment, wo die 2. Aufl. die Presse verläßt, so etwas bieten darf. – Handelte es sich nur um eine Beurtheilung der bürgerlichen Hirnthätigkeit

u. ihrer journalistischen Repräsentanten (der Hannov. Courier ist das Organ des Herrn Rud. v. Bennigsen[f]), so |(2) könnte man sich dabei beruhigen u. sie ihrem eigenen Verfaulungsproceße überlassen. – Jeder Fäulnißproceß ist aber auch ein Infectionsheerd u. darum sind die Gefahren zu prüfen. –

Ich denke so:
Die Milliarden werden den militairischen Anforderungen nicht genügen, es werden trotz alledem höhere Steuern nöthig sein. – Die Drei-Kaiserzusammenkunft[g] wird, unbelehrt durch die Vergangenheit, ohne Einsicht in die immanenten Gesetze der menschlichen Entwicklung den äußeren Erscheinungen derselben einen Damm entgegensetzen wollen. – Es bleibt nicht aus, daß die Herren Bürger auch dabei etwas Haare lassen müssen. Um sie dazu ergebener zu machen, muß die Arbeiterbewegung offen u. klar wie sie in ihren Zielen u. Mitteln vor Aller Augen liegt, als ihr Gegentheil dargestellt werden. Die wissenschaftlichen Repräsentanten des Proletariats, nicht als die kühnen Verkündiger der Wahrheit, deren uneingennütziger Erforschung sie Lebensgenuß u. Gesundheit geopfert haben, sondern als spießbürgerliche Conspirateure, die aus den, in angebliche Geheimbünde Verlockten, Mehrwerth herausschlagen wollen. (Verzeihe die unrichtige Anwendung dieser Kategorie.) Die Aufschiebung des Berliner Congresses über die Internationale wird wohl nur deshalb bis zum October aufgeschoben sein, um noch mal erst abzuwarten ob der Congreß derInternationalen[lk] nicht noch Material für Entstellungen u. Einschüchterungen einer |(3) nur dem Schacher ergebenen vile multitude, der der esprit généralisateur absolut mangelt, bietet. –

Aus allen diesen Gründen möchte ich Dich u. wen es sonst noch angeht, bitten dem „Courier[m]“ eine ruhigeWiderlegung, u. zwar so bald wie möglich, einzuschicken. Es bedarf fast nur einer Hinweisung auf Deinen „Communistenproceß[n]“ u. „Herr Vogt[o]“. – Ich bitte deshalb um möglichst ruhige Fassung, damit man die Aufnahme nicht verweigern kann. Übrigens glaube ich, daß Du nach unseren Preßgesetzen eine Entgegnung verlangen kannst. – Sollte die Redaction sich weigern, dann wende Dich an den Obergerichtsanwalt Ernst Warnebold[p] hier, um sie zu zwingen. – Ich zweifle nicht, daß Warnebold Dir diesen Dienst leisten würde. Du lerntest ihn bei mir kennen u. er ist ein großer Verehrer Deiner Arbeiten. –

Solltest Du einen anderen Weg vorziehen, so würde ich Dir rathen Deine Entgegnung der „Frankfurter Zeitung[q]“ in Ffrt a/M. einzuschicken. Die Haltung des Blattes berechtigt mich zu der Annahme, daß man Deinem Wunsche entsprechen wird. – Guido Weiß[r], den ich (er redigirte damals noch die „Zukunft[s]“) vor 3 Jahren in Berlin sprach, schätzt Dich u. Engels sehr hoch, derselbe ist jetzt mit in der Redaction der „Ffrtr Ztg“ . Solche öffentliche, ebenso infame als alberne Verleumdungen dürft Ihr unmöglich stillschweigend übergehen.

| Übermorgen reise ich nach Geestemünde u. Mittwoch (den14 dieses) nach Norderney, wo ich Adresse p(?)er Apotheker Ommen Deine Antwort erwarte, um die ich inständigst bitte.

Anfangs beabsichtigte ich nach Scheveningen zu gehen u. dort bis zu Deiner Ankunft zu bleiben. – Auf eine Anfrage betreff Wohnung erhielt ich einliegende Antwort von Dr. Mess[ut], die ich Dir mitschicke, wegen seiner Bemerkung über die Überfüllung der Hôtels im Haag. – Weißt Du vielleicht, ob man dort u. durch wen – Privatlogis – natürlich gegen Bezahlung – haben kann?

Hepner[v] schrieb mir, er würde mir rechtzeitig ein Mandat schicken. – Von Braunschweig wird laut „Volksfreund[w]“ Bernhd. Becker[x] nach dem Haag deputirt werden.

Sollte sich Jennychen[z] dieser Tage verheirathet haben, dann nochmals meine herzlichen Glückwünsche.[y]

In Norderney werde ich etwa bis zum 27. des Monats bleiben u. gegen den 1. Septbr. im Haag sein. –

Herzliche Grüße an Euch alle.

Dein
treu ergebener

LKugelmann
Dr

Erläuterungen

a) Besprechung der 2. Auflage, siehe Hannoverschen Courier. Hannover. Nr. 5640, 6. August 1872. S. 3/II, in der Rubrik »Literatur, Kunst und Wissenschaft« im Feuilleton (GWLB).

b) Hannoverscher Courier

c) Zotero Link für: Kapital

d) Eine neue Enthüllung über die Internationale. In: Hannoverscher Courier. Hannover. Nr. 5646–5648, 9.–10. August 1872. S. 1–2/II[e] (siehe GWLB); die Beilage ist nicht überliefert.

e) Zotero Link für: Eine neue Enthüllung über die Internationale. In: Hannoverscher Courier. Hannover. Nr. 5646–5648, 9.–10. August 1872. S. 1–2/II

f) Bennigsen, Rudolf von (1824-1902)

g) Drei-Kaiser-Treffen (Franz Joseph I.[h], Wilhelm I.[i], Alexander II.[j]), 6.– bis 11. September 1872 in Berlin.

h) Franz Joseph I. (1830-1916)

i) Wilhelm I. (1797-1888)

j) Aleksandr II (1818-1881)

k) Der V. Kongress der IAA fand vom 2. bis 7. September 1872 in Den Haag statt.

l) Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA) / International Workingmen's Association (IWA) / Association Internationale des Travailleurs (AIT)

m) Hannoverscher Courier

n) Zotero Link für: Communistenproceß

o) Zotero Link für: Herr Vogt

p) Warnebold, Ernst (-)

q) Frankfurter Zeitung

r) Weiß, Guido (1822-1899)

s) Die Zukunft

t) Die Beilage ist nicht überliefert.

u) Mess, Petrus Marinus (1817 (n.a. 1816)-1891)

v) Hepner, Adolf (1846-1923)

w) Braunschweiger Volksfreund

x) Becker, Bernhard (1826-1882)

y) Jenny Marx[aa] heiratete Charles Longuet[ab] am 10. Oktober 1872.

z) Marx (Tochter), Jenny (1844-1883)

aa) Marx (Tochter), Jenny (1844-1883)

ab) Longuet, Charles Félix César (1839-1903)

Kritischer Apparat